

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 20 (1960-1961)
Heft: 2

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Autor: G.D.S.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

tisch zu betrachten und ihm die Erkenntnisse vermitteln, mit denen es später das Gute vom Schlechten zu unterscheiden vermag.

Kursleitung: Dr. phil. Hans Chresta, Präsident der «Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft Jugend und Film», Zürich.

Zeit und Ort: 6. und 7. Mai 1961 in den Räumen des «Schweizer Schul- und Volkskino», Donnerbühlweg 32, Bern.

Aus dem Kursprogramm:

«Zur Psychologie des Filmerlebens bei Kindern und Jugendlichen» (Referat / Diapositive);

«Schule und Erziehung zum Film»;

«Praktische Möglichkeiten der Filmbildung in der Schule»;

Vorführung von neuen Jugendfilmen;

Filmkunde: Einführung und Beispiele;

Gruppendiskussionen.

Anmeldung bis 1. April 1961, Postfach 1125, Zürich 22.

Buchbesprechungen

«Die Totenräuber»

Von Christine Garnier. Erlebnisse im dunkelsten Afrika. Für Knaben von 12 bis 16 Jahren. Aus dem Französischen übertragen. Illustrationen von Heinz Stieger. 134 Seiten, Halbleinen Fr. 7.80. Orell Füssli Verlag, Zürich.

Wir haben es hier mit einer packenden Abenteuergeschichte zu tun. Die Verfasserin ist Forschungsreisende; die dargestellten Tatsachen haben somit authentischen Wert. Mit dem 17jährigen Daniel aus Paris durchstreift der Leser große Gebiete des schwarzen Kontinents. Er lernt dabei die Neger, ihre Lebensweise, ihre Lebensauffassungen und Riten, aber auch ihre Heimat kennen. Der Titel läßt keinen Zweifel darüber aufkommen, daß auch von schaurigen Dingen die Rede ist in diesem Buche. Das ist dort der Fall, wo die Expedition ins Reich der «Totenräuber», eines gefürchteten Geheimbundes, gelangt, wo der schwarze Dolmetscher meuchlings ermordet wird. Der mutige Daniel und sein schwarzer Begleiter entinnen aber immer wieder den drohenden Gefahren.

Das Buch vermag Knaben zu fesseln und zu begeistern und kann empfohlen werden. G. D. S.

«Im Inselhaus»

Von Trudi Müller. Eine frohe Feriengeschichte für Knaben und Mädchen von 10 bis 14 Jahren. 198 Seiten. Zeichnungen von Moritz Kennel. Halbleinen Fr. 9.80. Orell Füssli Verlag, Zürich.

Dieses Buch erzählt in sehr anmutiger Art und Weise die Erlebnisse einiger Kinder während goldenen Ferientagen im Sommer. Die schöne Kindergemeinschaft, die hier geschildert wird, ist an sich schon sehr wertvoll, indem sie zeigt, wie gesunder Helferwille, gegenseitige Achtung, Liebe und Einsatzfreudigkeit das Dasein verschönen und reicher machen.

Unseren besonderen bündnerischen Schul- und Lebensverhältnissen entsprechend werden verhältnismäßig wenige Kinder während ihrer Jugendzeit so unbeschwerte Ferientage erleben können wie die «Helden» unserer Geschichte. Dies ist bei der Auswahl dieses Buches z. B. zu Geschenckzwecken wohl zu beachten, ansonst es vielleicht den Zweck nicht erfüllt. G. D. S.